

Eines der großen Jugendbuch-Highlights dieses Jahres

Ein Traum geht für die 16-jährige Clara in Erfüllung, als sie ein Praktikum in einem Antiquariat mitten in Lyon machen darf. Doch kaum angekommen, merkt sie, dass es dort nicht mit rechten Dingen zugeht: Sobald Clara ein Buch findet, in dem ein Vorbesitzer einen Gegenstand vergessen hat, verhalten sich der grummelige Monsieur Mathis und die Antiquariatsbesitzerin Yvette Lombard äußerst merkwürdig. Noch dazu scheinen die Bücher selbst Geheimnisse in sich zu tragen. Hat es Clara mit Magie zu tun? Davon jedenfalls ist Yvettes Neffe Théo überzeugt. Und ehe sie sich's versieht, befindet Clara sich auf einer Reise quer durch Frankreich, bei der sie den Rätseln zwischen den Seiten nachjagt und mit Familiengeheimnissen konfrontiert wird.

Gemeinsam mit Clara und Théo begibt man sich als Leser*in bereits nach kurzer Zeit auf einen aufregenden und sommerlichen Roadtrip quer durch Frankreich (u.a. nach Marseille und nach Paris), mit dem Ziel, endlich Antworten auf die vielen rätselhaften Fragen zu erhalten. Keine Mission, sondern eher ein Himmelfahrtskommando. Was hat es mit dem merkwürdigen, grünlich schimmernden Buch auf sich, das Clara im Antiquariat findet? Warum verhält sich Yvette auf einmal so sonderbar, was verschweigt sie den beiden Teenagern bloß? Wer sind die unheimlichen Beobachter, die sich nachts vor dem Antiquariat herumtreiben? Was werden Clara und Théo alles auf ihrer spannenden Suche nach der Wahrheit erleben? Wem können sie vertrauen und wem nicht?

Nur so viel: Clara und Théo werden auf ihrem "Ausflug" eine Menge Abenteuer und Überraschungen erleben, mit vielen Rätselhaftigkeiten und erstaunlichen Enthüllungen konfrontiert und die Bekanntschaft mit so einigen mysteriösen Gestalten machen ...

Jugendliteratur kann so schön sein, so unfassbar schön, außerdem fesselnd, herzberührend und grandios vom ersten bis zum letzten Satz - zumindest wenn diese der Feder von Daphne Mahr entstammt. Mit ihren Büchern begeistert die österreichische Autorin Leser und Leserinnen im Alter zwischen zwölf und 99 Jahren. Ihr Schreibkönnen sorgt für Gänsehaut der angenehmsten Sorte, und zwar am ganzen Körper. Während der Lektüre von "Das Antiquariat der verlorenen Dinge" kribbelt es einem vom Scheitel bis zur Sohle. Und man genießt die Story, als gäbe es nichts Besseres, Tolleres auf der Welt. da wird einem nach wenigen Seiten ganz schwindelig, fühlt sich regelrecht high ob Mahrs schriftstellerischem Können. Noch weitaus genialer als Schokolade!

Daphne Mahr ist eine Schriftstellerin, deren Bücher man unbedingt lesen muss. Diese lassen einen die Welt um sich herum vergessen. Da würde man es bei der Lektüre von "Das Antiquariat der verlorenen Dinge" nicht einmal mitbekommen, wenn eine Bombe neben einem explodiert. Aus gutem Grund: Nichts zählt nämlich mehr als dieses 1a-Lesevergnügen. Solch ein Genuss hat Seltenheit zwischen zwei Buchdeckeln!

Susann Fleischer 18.07.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info